

Medienmitteilung vom 30. Juni 2015
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

ZHAW und Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich gründen Datenschutzplattform

Die ZHAW und der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich wollen in Sachen Datenschutz enger zusammenarbeiten und gründen das Zürcher Zentrum für Informationstechnologie und Datenschutz ITPZ. Das Zentrum ist Drehscheibe für Forschung, Aus- und Weiterbildung sowie Beratung.

Mit der neusten Generation von Datensammlern wie Fitnessuhren oder neuen Zahlungsmöglichkeiten wie digitalen Portemonnaies ist das Thema Datenschutz im Alltag angekommen. Denn mit den aktuellen technischen Möglichkeiten tauchen auch immer wieder neue Fragen und Unsicherheiten auf. Was bis jetzt im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit vernachlässigt wurde, ist die gezielte Forschung und Vermittlung von Wissen durch Aus- und Weiterbildung sowie die Sensibilisierung durch Beratung. Um diese Lücke zu schliessen, haben die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich das Zürcher Zentrum für Informationstechnologie und Datenschutz ITPZ gegründet. Es handelt sich um eine Plattform, die in Bereichen wie Big Data oder Informationssicherheit forschen und Aus- und Weiterbildungen an der ZHAW anbieten wird.

Interdisziplinärer Ansatz nötig

Die Datenschutzplattform wurde im Dezember 2014 gegründet und heute im Rahmen des traditionellen Sommerapéros des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich der Öffentlichkeit vorgestellt. Wieso ist die Zusammenarbeit zwischen dem Datenschutzbeauftragten und der ZHAW so wichtig und sinnvoll? Das ITPZ schlägt eine interdisziplinäre Brücke zwischen Recht und Technik und verbindet Forschung mit Praxis – hier können und sollen zahlreiche Synergien genutzt werden.

Aus- und Weiterbildung im Fokus des ITPZ

Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der öffentlichen Organe im Kanton Zürich, berät diese bei datenschutzrelevanten Vorhaben und überprüft mittels Kontrollen, ob die rechtlichen, organisatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen an den Datenschutz eingehalten werden. Angesichts der rasanten Entwicklung in der Informationstechnologie, die immer mehr zur zentralen Treiberin immer umfassenderer Datenbearbeitungen auch bei der öffentlichen Hand wird, kommt der Vermittlung von Know-how im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit eine zentrale Rolle zu. Hier kann der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich von der angewandten Forschung, von Expertisen und der umfassenden Erfahrung in der Lehrtätigkeit der ZHAW profitieren. Und an der ZHAW gibt es fast keine Bereiche, die nicht von der Anwendung des Datenschutzes profitieren: von der Informatik und Technik über Banking und Finance wie auch Marketing bis hin zur Sozialen Arbeit und Angewandten Psychologie.



In der Aus- und Weiterbildung sind bereits Kooperationen im Gange und weitere geplant. Das ITPZ entwickelt dabei Module und Kurstage für Bachelor- und Masterlehrgänge sowie für Nachdiplom- und Post-Graduate-Kurse, führt diese durch und vermittelt Kontakte zu Dozierenden. Zudem finden 2016 an der ZHAW in Winterthur zwei Seminare statt zu den Themen Datenschutz im Sozialbereich und im Gesundheitswesen.

Fortsetzung einer erprobten Zusammenarbeit

Die Gründung des ITPZ ist die Fortsetzung einer erprobten Zusammenarbeit zwischen dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich und der ZHAW. Im März 2014 wurde an der ZHAW in Winterthur bereits eine gemeinsame Tagung unter dem Titel «Wirkt Aufsicht wirklich» durchgeführt. An dieser Konferenz wurde die Wirkung von Aufsichtsbehörden in den Bereichen Diskriminierungsschutz, Arbeitsschutz, Lohngleichheit oder bezüglich der Einhaltung der EU-Datenschutzverordnung diskutiert. Zudem konnte die ZHAW im Auftrag des Datenschutzbeauftragten ein Konzept für die Evaluation des Datenschutz- und Informationsgesetzes Kanton Zürich (IDG) erarbeiten: Die Wirkungsanalyse wird in den Jahren 2013 bis und mit 2017 etappenweise umgesetzt.

Datalab der ZHAW

Die ZHAW als Mehrspartenhochschule verfügt über viel interdisziplinäres Know-how im Bereich Big Data und Datenschutz. Gebündelt wird dieses Wissen beispielsweise im 2013 gegründeten Datalab der ZHAW. An dieser virtuellen Plattform sind von der ZHAW neben Ingenieuren der School of Engineering auch Sozialrechtsspezialisten der School of Management and Law und Simulationsfachleute vom Departement Life Sciences and Facility Management beteiligt.

Gemeinsame Webpräsenz

Ebenfalls heute wird die gemeinsam getragene Website www.itpz.ch lanciert. Die Webplattform bietet aktuelle Informationen zu Dienstleistungen, Veranstaltungen und Projekten des ITPZ.

Weitere Informationen zum ITPZ: www.itpz.ch

Weitere Informationen zum Datalab: www.zhaw.ch/de/zhaw/institute-zentren/uebergreifende-institute-zentren/dlab.html

Kontakt:

Kurt Pärli, Leiter Zentrum für Sozialrecht, ZHAW School of Management and Law, 058 934 70 18, kurt.paerli@zhaw.ch

Bruno Baeriswyl, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, 043 259 39 99, bruno.baeriswyl@dsb.zh.ch